

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 10

Artikel: Lausanne: Exposition Sainte-Beuve: "Le Lausanne de 1837" : du 31 octobre au 14 novembre 1937

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lausanne:

Exposition Sainte-Beuve:

„Le Lausanne de 1837“

Du 31 octobre au 14 novembre 1937

A l'occasion du centenaire du fameux cours sur Port-Royal, que Sainte-Beuve fit du 6 novembre 1837 au 25 mai 1838 à l'Académie de Lausanne, s'ouvrira, dans la Salle du Musée Industriel du Palais de Rumine, une exposition consacrée à Sainte-Beuve et à ses amis vaudois. Portraits, dessins, estampes, livres, manuscrits, lettres autographes, ramèneront à la lumière, à côté des Olivier, de Vinet, de Monnard, de nombreux contemporains vaudois du célèbre critique français, professeurs, avocats, pasteurs, étudiants et tous ceux avec lesquels Sainte-Beuve se lia d'amitié au cours de cette année féconde. Ils évoqueront aussi l'aspect de la toute petite ville qu'était Lausanne en ces années 1837/1838, que Sainte-Beuve en l'honorant de sa présence, fit entrer dans l'histoire de la littérature française.

Cette exposition sera ouverte au public du dimanche 31 octobre au dimanche 14 novembre, de 14 à 17 heures.

Der Natur- und Tierpark Goldau

Das Dörfchen Arth-Goldau besitzt ein seltenes Stück Erde, ein Idyll, dessen traumverlorene, entrückte Waldeinsamkeit der Reisende in der Nähe eines solchen Verkehrsknotenpunktes kaum vermuten würde. Der Schuttkegel, den vor nahezu hundertdreissig Jahren die Bergsturzkatastrophie aufgetürmt hat und der eine Fläche von über 400,000 Quadratmetern umfasst, ist zu einem Naturschutzgebiet geworden, das jeden für landschaftliche Schönheit empfänglichen Menschen tief beeindruckend muss. Einzigartig ist die Tierwelt, welche diese Anlage beherbergt. Wir betreten hier keinen zoologischen Garten. Die Haltung einheimischer Tiere ist das Hauptziel des Parkes. Die meisten dieser Tiere geniessen völlige Bewegungsfreiheit: Edel-, Dam-, Axis- und Sikahirsche leben hier mit Gamsen, Fasanen, Steinwild zusammen. Und es macht nun den ganz besondern Reiz dieses Naturschutzgebietes aus, dass die Tiere infolge Fehlens aller Feinde und durch besonders gute Pflege einen hohen Grad von Zutraulichkeit gegenüber dem Menschen entwickelt haben. Wenn diese im Freileben so scheuen Tiere dem Besucher voll Vertrauen entgegenkommen und ihm auf seinem Wege durch den Wald folgen, den kleinen Kindern aus der Hand fressen, wenn der prächtige grosse Edelhirsch mit dem wundervollen Geweih sich ruhig von ihnen streicheln lässt, so gemahnt uns auch dies wieder an die alten Märchen und Sagen, wo Mensch und Tier miteinander dieselbe Sprache sprechen.

Murmeltier, Fuchs und Marder, Adler, Milan, Uhu und Waldkauz sind ebenfalls Bewohner des Parkes, von den zahlreichen Singvögeln ganz zu schweigen, die von selber hier Einzug gehalten haben und jeden Frühling ihre Brut aufziehen, angelockt durch das zum Nisten so günstige Gelände und durch die zahlreichen Bruthöhlen, die man für sie errichtet hat.

Nirgends finden wir ein störendes «Zuviel» an Tieren, das die Eindrücke verwischen würde. Dort, wo Gehege unvermeidlich sind, gliedern sie sich so gut in das Gesamtbild ein, dass es beinahe aussieht, als gehörten sie zum Walde. — Diese seltene Harmonie zwischen Landschaft und Tier, zwischen Tier und Mensch ist es, die jeden Besucher immer wieder überraschen und fesseln und tief beglücken wird.

Monika Holzapfel.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

WINTERTHUR

ZÜRICH

ST. GALLEN

Aarau, Baden, Basel, Bern, Gené, Lausanne, Locarno, Lugano, Montreux, Vevey, Fleurier, Frauenfeld, La Chaux-de-Fonds, Liestal, Lichtensteig, Rorschach, Rapperswil, Wil, Wohlen, Aadorf, Ascona, Couvet, Flawil, Gossau, Mendrisio, Rüti (Zürich)

Ausführung aller Bankgeschäfte

Toutes opérations de banque

Every description of Banking Business